

## MENDELS KARTENSPIEL

Mögen Sie Kartenspiele? Wir bereiten ein Kartenspiel mit Jetons vor und stellen Sie vor eine kleine spieltechnische Herausforderung. Keine Angst, Sie brauchen keine langen Regeln auswendig lernen. Im Gegenteil: Sie dürfen die Regeln selbst ausdenken.

Zur Verfügung stehen Ihnen 32 Karten (von der Sieben bis zum Ass) und 30 Jetons (von denen 20 rund, 5 quadratisch und 5 rechteckig sind).

Sie können sich von den Ihnen bereits bekannten Regeln inspirieren lassen. Sie können alte Regeln nach Belieben anpassen oder völlig neue Regeln erfinden. Es liegt an Ihnen, denn die Kreativität kennt keine Grenzen.

Warum stellen wir gerade dieses Kartenspiel her? Obwohl Gregor Johann Mendel vor allem als angesehener Wissenschaftler, Begründer der Genetik sowie als fleißiger Forscher bekannt ist, liebte er auch den Zeitvertreib. Mit seinen Freunden spielte er verschiedene Spiele, etwa Kegeln oder eben Kartenspiele. In der Augustinerabtei Alt-Brünn wurden, da Mendel dort die meiste Lebenszeit verbracht und auch seine Experimente durchgeführt hat, alte Schätze unterschiedlicher Art entdeckt. Darunter waren Überreste eines Kartenspiels sowie einige handgefertigte Spielmarken, die Mendel gehört haben. Jedoch wurden für dieses Spiel leider keine Regeln gefunden. An dieser Stelle greifen wir die ursprüngliche Bitte auf, Regeln für das Spiel zu erschaffen, das vor ca. 150 Jahren der Begründer der Genetik gespielt hat. Es geht darum, das Spiel wieder spielbar, zeitgerecht und freilich auch unterhaltsam zu machen.

Die Entstehung des Kartenspiels wird im Rahmen des Projektes „Mendel für Schulen“ finanziert. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln des Kleinprojektfonds und fällt unter das Programm Interreg V-A Österreich-ČR.